

Niederschrift

über die öffentliche

36. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Burglengenfeld

Sitzungstermin:	Mittwoch, 08.11.2023
Sitzungsort/-raum:	im historischen Rathausaal
Beginn:	17:03 Uhr
Ende:	21:27 Uhr

Zur heutigen Sitzung des Stadtrates wurden von Bürgermeister Thomas Gesche sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen. Zu Beginn der Sitzung waren Bürgermeister Thomas Gesche als Vorsitzender und 17 der 24 Mitglieder des Stadtrates anwesend.

Der Stadtrat war beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen waren und die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt war.

Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht.

Die Stadträte Andreas Beer, Michael Hitzek, Roland Konopisky, Christian Magerl, Josef Schießl und Albin Schreiner waren im Vorfeld entschuldigt.

Stadtrat Gregor Glötzl kam um 17:04 Uhr.

Als Zuhörer waren Markus Süß und Johannes Ortner im öffentlichen Teil der Sitzung anwesend.

Für die Mittelbayerische Zeitung war Herr Thomas Rieke im öffentlichen Teil der Sitzung anwesend.

Zum Tagesordnungspunkt 2 „*Informationen zur geplanten Erweiterung des Steinbruchs des Zementwerks Burglengenfeld*“ waren Herr Bernhard Reindl (Werksleiter Heidelberg Materials) und Herr Stefan Ventur (Projektleiter Heidelberg Materials) anwesend.

Zum Tagesordnungspunkt 3 „*Hochwasserschutzplanungen entlang der Naab im Bereich der Kernstadt – Vorstellung der Vorplanung – Festlegung der weiteren Vorgehensweise*“ waren Herr Roland Wach (Planungsbüro Schlegel), Herr Bernhard

Reindl (Wasserwirtschaftsamt Weiden), Frau Kathrin Steindl (Wasserwirtschaftsamt Weiden) und Herr Harald Neu (Planungsbüro EBB) anwesend.

Gegen die Tagesordnung wurde **folgende Einwendung** vorgebracht:

Stadtrat Hans Edmund Glatz beantragte den Punkt 5 der nicht öffentlichen Sitzung in die öffentliche Sitzung zu schieben. Dem Antrag wurde mit 10:9 Stimmen zugestimmt. Allerdings legte der 1. Bürgermeister Thomas Gesche fest, dass der Punkt im nicht öffentlichen Teil verbleibt.

Die öffentliche Sitzung wurde um 21:27 Uhr geschlossen.

Die nicht öffentliche Sitzung wurde 21:35 Uhr eröffnet. Der nicht öffentliche Tagesordnungspunkt 4 „*Anfragen nach §31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters*“ wurde vorgezogen und vor dem nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt 5 behandelt.

Bürgermeister Thomas Gesche leitete die nicht öffentliche Sitzung bis 21:55 Uhr und übergab dann die Sitzungsleitung zur Behandlung des nicht öffentlichen Tagesordnungspunktes 5 an den 2. Bürgermeister Josef Gruber, da Bürgermeister Thomas Gesche persönlich betroffen war.

Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
1. Bürgermeister:	
Gesche, Thomas 1. Bürgermeister	verlässt Sitzung aufgrund persönlicher Beteiligung um 21:55 Uhr
Stadtratsmitglieder:	
Bäumli, Markus Stadtrat	verlässt Sitzungstisch 20:26 Uhr bis 20:28 Uhr
Beer, Andreas jun. Stadtrat	entschuldigt;
Bösl, Sebastian, 3. Bürgermeister Stadtrat	verlässt den Sitzungstisch um 19:35 Uhr bis 19:36 Uhr
Deml, Hans Stadtrat	verlässt den Sitzungstisch von 19:48 Uhr bis 19:54 Uhr
Glatzl, Hans Stadtrat	verlässt Sitzungstisch um 18:27 Uhr bis 18:28 Uhr; 18:42 Uhr bis 18:44 Uhr; 19:00 Uhr bis 19:01 Uhr; 19:59 Uhr bis 20:01 Uhr
Glötzl, Gregor Stadtrat	kommt 17:04 Uhr; verlässt Sitzungstisch um 20:29 Uhr bis 20:30 Uhr, verlässt die Sitzung nach TOP ö 4
Gruber, Josef, 2. Bürgermeister Stadtrat	
Hitzek, Michael Stadtrat	entschuldigt
Hofmann, Thomas Stadtrat	verlässt Sitzungstisch um 19:40 Uhr bis 19:42 Uhr; 20:28 Uhr bis 20:29 Uhr
Huesmann, Markus Stadtrat	
Klopp, Siegfried Stadtrat	verlässt Sitzungstisch 20:47 Uhr bis 20:49 Uhr
Konopisky, Roland Stadtrat	entschuldigt
Krebs, Bernhard Stadtrat	verlässt Sitzungstisch von 19:58 bis 20:00 Uhr
Magerl, Christian Stadtrat	entschuldigt
Mulzer, Barbara Stadträtin	
Pitts, Melanie Stadträtin	
Poguntke, Phillip Stadtrat	verlässt den Sitzungstisch um 18:27 Uhr bis 18:29 Uhr; 19:35 Uhr bis 19:38 Uhr
Schaller, Michael Stadtrat	verlässt Sitzungstisch um 18:18 Uhr bis 18:20 Uhr; 20:28 Uhr bis 20:30 Uhr
Schießl, Josef Stadtrat	entschuldigt
Schreiner, Albin Stadtrat	entschuldigt
Singerer, Peter Stadtrat	verlässt Sitzungstisch 21:21 Uhr bis 21:22 Uhr
Steinbauer, August Stadtrat	
Wein, Norbert Stadtrat	verlässt den Sitzungstisch um 19:40 Uhr bis 19:49 Uhr
Wein, Peter Stadtrat	verlässt den Sitzungstisch um 19:29 Uhr bis 19:32 Uhr
Ortssprecher:	
Auer, Josef jun. Ortssprecher	nicht anwesend
Ehrnsperger, Jürgen Ortssprecher	nicht anwesend
Feuerer, Yvonne Ortssprecherin	
Von den Stadtwerken waren anwesend:	
Ortner, Johannes	nur im öffentlichen Teil anwesend

Als Zuhörer waren anwesend:	
Hauser, Sebastian Geschäftsleiter Zweckverband Städte-dreieck	nicht anwesend
Verwaltung:	
Frieser, Elke, VRin Leiterin Kämmerei	verlässt Sitzung aufgrund persönlicher Beteiligung um 21:55 Uhr
Haneder, Franz, Stadtbaumeister Leiter Stadtbauamt	verlässt Sitzung aufgrund persönlicher Beteiligung um 21:55 Uhr
Pelikan-Roßmann, Ulrike Pressereferentin	nicht anwesend
Schneeberger, Gerhard, VR Bauverwaltung	
Süß, Markus Klimaschutzmanager	nur im öffentlichen Teil anwesend
Tröger, Kathrin, Verwaltungsinspektorin Leiterin Haupt- und Personalamt	
Weiß, Wolfgang, Verw.-Fachwirt Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung	
Schriftführerin:	
Igl, Karin	
Singerer, Christina	

Nicht anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
-----------------------------------	------------------

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 11.10.2023
2. Information zur geplanten Erweiterung des Steinbruchs des Zementwerkes Burglengenfeld
3. Hochwasserschutzplanungen entlang der Naab im Bereich der Kernstadt - Vorstellung der Vorplanung - Festlegung der weiteren Vorgehensweise
4. Snapshot - Einstellung oder Fortsetzung des Live-Streams bei den Sitzungen des Stadtrates und den Ausschüssen
5. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat Burglengenfeld - § 24 Form und Frist für die Einladung
6. Altstadtanierung Burglengenfeld – Bund-, Länder-, Städtebauförderungsprogramm - Jahresantrag - Bedarfsmitteilung 2024
7. Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters

Protokoll

A) Öffentliche Sitzung:

Beschluss

Nr.:392

Gegenstand:	Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 11.10.2023
--------------------	--

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 18 der 24 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmbe-rechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 11.10.2023 wurde den Ausschussmitgliedern vorab im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates vom 11.10.2023 wird genehmigt.

einstimmig

Gegenstand:	Information zur geplanten Erweiterung des Steinbruchs des Zementwerkes Burglengenfeld
--------------------	---

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 18 der 24 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Die Heidelberg Materials AG plant die Erweiterung der bisher genehmigten Abbaufläche ihres Steinbruchs in Burglengenfeld zur Sicherstellung der Rohstoffversorgung. Die geplante Erweiterung beträgt insgesamt ca. 45 ha. Nach Abbauende im Jahr 2066 soll ein Steinbruchsee mit einer Anstauhöhe von ca. 15 m entstehen.

Die Verantwortlichen der Heidelberg Materials Herr Reindl (Werksleiter Burglengenfeld) und Herr Ventur (Projektleiter Steinbrucherweiterung) referierten detailliert über das geplante Vorhaben und standen dem Stadtrat Rede und Antwort. Das BlmmSch-Verfahren beginnt erst zu einem späteren Zeitpunkt, in dem die Stadt Burglengenfeld als Träger öffentlicher Belang gehört wird und die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens auf der Tagesordnung steht. Es handelt sich hierbei nur um eine Vorinformation, vor Beginn des eigentlichen Genehmigungsverfahrens.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Informationen zur geplanten Erweiterung des Steinbruchs im Zementwerk Burglengenfeld zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Gegenstand:	Hochwasserschutzplanungen entlang der Naab im Bereich der Kernstadt - Vorstellung der Vorplanung - Festlegung der weiteren Vorgehensweise
--------------------	---

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 18 der 24 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmbe-rechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Es folgte die Vorstellung des Hochwasserschutzes für den Altstadtbereich durch das Wasserwirtschaftsamt Weiden und den Planungsbüros Schlegel und EBB.

Die Präsentation des Hochwasserschutzes liegt als Anlage der Niederschrift bei.

Eine Bürgerinformationsveranstaltung zu dem Thema findet am Montag, 15.01.2024 in der Stadthalle statt.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Informationen zum Hochwasserschutz zur Kenntnis.

Beschluss

Nr.:393

Gegenstand:	Snapshot - Einstellung oder Fortsetzung des Live-Streams bei den Sitzungen des Stadtrates und den Ausschüssen
--------------------	---

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 18 der 24 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Im Februar 2013 hat der Stadtrat erstmal die Übertragung von Stadtratssitzungen ins Internet (Live-Stream) beschlossen. Im November 2015 wurden eine Fortsetzung des Streams für weitere zwei Jahre und im Jahr 2017 sowie im Juni 2020 für jeweils drei Jahre beschlossen.

Demnach werden die öffentlichen Sitzungen des Stadtrats, des Finanz- und Personalausschusses und des Bau- und Umweltausschusses übertragen. Dienstleister ist die Firma Snapshot, welche die Sitzungen derzeit zu einem Betrag von 12 000 Euro pro Jahr (für maximal 15 Sitzungen) überträgt. Zusätzliche Sitzungen werden gesondert abgerechnet.

Weiter werden die Sitzungen derzeit für 1 Woche archiviert (als eingebundener Link zum Plattformanbieter „vimeo“) und sind damit auf der Internetseite der Stadt abrufbar.

Der bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz beurteilt grundsätzlich die Archivierung des Livestreams in Form einer Mediathek auf den jeweiligen kommunalen Internetseiten als unzulässig. Zudem warnt er vor Gefahren, wie Einfluss auf die Äußerungen von Stadtratsmitgliedern, die sich nicht mehr spontan äußern können, wenn ihre Redebeiträge im Wortlaut weltweit veröffentlicht werden. Außerdem sei das Mitschneiden und das Kopieren der Aufnahmen durch jedes handelsübliche Mobilfunkgerät möglich, welches Missbrauchspotenzial für Dritte bietet.

Eine stichprobenartige Auswertung im Januar 2022 basierend auf einer studentischen Facharbeit ergab einen Durchschnittszuschauerwert von des Streams (inklusive Aufzeichnung) zwischen 300 und 400 Zuschauern (Zugriffe). Bei der Haushaltssitzung im Mai 2022 waren es über 1000 Zuschauer (Zugriffe).

Die Firma Snapshot hat für weitere drei Jahre ein Angebot abgegeben (siehe Anhang).

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung wurde die Stadt Burglengenfeld von der Rechtsaufsicht beim Landratsamt Schwandorf aufgefordert, alle Ausgaben, insbesondere freiwillige Leistungen, genauestens auf ihre Notwendigkeit zu prüfen.

Es werden hierzu dem Stadtrat zwei Alternativbeschlüsse zur Abstimmung vorgeschlagen. Falls der Alternativbeschluss 1. eine Mehrheit erhält, wird Alternative 2. obsolet.

Redebeitrag des Stadtrates Hans Edmund Glatzl liegt als Anlage dieser Niederschrift bei.

abgesetzt

Ja 18 Nein 1

Beschluss

Nr.:394

Gegenstand:	Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat Burglengenfeld - § 24 Form und Frist für die Einladung
--------------------	---

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 17 der 24 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

In der Stadtratssitzung am 11.10.2023 wurde einstimmig beschlossen, dass die Einladungen zu den Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrats künftig elektronisch erfolgen soll. Um eine rechtssichere Einladung gewährleisten zu können, ist eine Änderung der Formulierung in § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung erforderlich.

Gemäß § 24 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Burglengenfeld ist die Form der Einladung im Absatz 1 geregelt. § 24 Abs. 1 Satz 2 müsste dahingehend geändert werden, dass im Falle einer elektronischen Ladung über E-Mail, ein Link versendet wird, über den ein nicht veränderbares Dokument in einem technisch individuell gegen Zugriffe Dritter geschützten Bereich (Ratsinformationssystem) geöffnet werden kann. Eine schriftliche Einverständniserklärung der Stadträte ist einzuholen, die wiederum jederzeit widerrufbar sein sollte. Die in der alten Version vorgesehene DE-Mail oder Versand in verschlüsselter Form kann durch diese Regelung entfallen.

§ 24 Abs. 1 (**alt**): Die Stadtratsmitglieder werden schriftlich unter Beifügung der Tagesordnung oder mit ihrem Einverständnis elektronisch zu den Sitzungen geladen. Im Falle einer elektronischen Einladung wird die Tagesordnung als nicht veränderbares Dokument durch E-Mail oder, soweit Rücksichten auf das Wohl der Allgemeinheit oder berechnigte Ansprüche Einzelner dies erfordern, durch De-Mail oder in verschlüsselter Form versandt. Die Tagesordnung kann bis spätestens zum Ablauf des 3. Tages vor der Sitzung ergänzt werden.

§ 24 Abs. 1 (**neu**): Die Stadtratsmitglieder werden unter Beifügung der Tagesordnung oder mit ihrem Einverständnis elektronisch zu den Sitzungen eingeladen. Im Falle einer elektronischen Einladung erfolgt die Ladung über den E-Mail-Versand eines Links, über den ein nicht veränderbares Dokument in einem technisch individuell gegen Zugriffe Dritter geschützten Bereich (Ratsinformationssystem) geöffnet werden kann. Das Einverständnis für die elektronische Ladung ist schriftlich gegenüber dem 1. Bürgermeister zu erklären; es ist jederzeit widerrufbar. Die Tagesordnung kann bis spätestens zum Ablauf des 3. Tages vor der Sitzung ergänzt werden.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung:

§ 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Burglengenfeld vom 17.06.2020 in der Fassung vom 09.06.2022 wird wie folgt geändert.

- (1) Die Stadtratsmitglieder werden schriftlich unter Beifügung der Tagesordnung oder mit ihrem Einverständnis elektronisch zu den Sitzungen eingeladen. Im Falle einer elektronischen Einladung erfolgt die Ladung über den E-Mail-Versand eines Links, über den ein nicht veränderbares Dokument in einem technisch individuell gegen Zugriffe Dritter geschützten Bereich (Ratsinformationssystem) geöffnet werden kann. Das Einverständnis für die elektronischen Ladung ist schriftlich gegenüber dem 1. Bürgermeister zu erklären; es ist jederzeit widerrufbar.

einstimmig

Ja 18 Nein 0

Beschluss

Nr.:395

Gegenstand:	Altstadtsanierung Burglengenfeld – Bund-, Länder-, Städtebauförderungsprogramm - Jahresantrag - Bedarfsmitteilung 2024
--------------------	--

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 17 der 24 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Die Regierung der Oberpfalz bereitet wie jedes Jahr das Städtebauförderungsprogramm vor.

Die erforderlichen Bedarfe der Kommunen sind daher bis spätestens 01.12.2023 für das Programmjahr 2024 mitzuteilen.

Der Jahresantrag nach den Städtebauförderungsrichtlinien mit der Bedarfsmitteilung nach dem Bund-Länder-Programm, der Programmbeschluss des Stadtrats und der Maßnahmenplan, sind der Regierung der Oberpfalz vorzulegen.

Mit der Stadtbau Amberg GmbH als Sanierungsträger wurde das beiliegende Konzept erarbeitet und abgestimmt. Die Stadt Burglengenfeld befindet sich im Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“.

Die Bedarfe stellen sich im Prinzip wie 2023 dar, allerdings wurde die Fronfeste wieder mitaufgenommen, da sich aus der Kostenfortschreibung Kostensteigerungen ergeben.

Im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss am 25.10.2023 wurden diese Kosten vorgetragen.

Üblicher Weise werden Maßnahmen, die bereits bewilligt sind nicht aufgelistet.

Die Fronfeste ist bereits bewilligt, weswegen diese Mehrkosten hiermit auch angezeigt werden. Ansonsten wurde auch die entsprechende Priorisierung vorgenommen.

Alle geplanten Maßnahmen wurden nach hinten geschoben, da der Fokus auf die Fertigstellung der Fronfeste gerichtet ist.

Mögliche Bedarfe an Städtebauförderungsmitteln für die Bahnlinie und den Hochwasserschutz wurden nicht aufgeführt, da deren Umsetzung nach den Fortschreibungsjahren voraussichtlich stattfinden wird.

Im beiliegenden Maßnahmenplan sind die Einzelmaßnahmen auch entsprechend aufgeführt und farblich dargestellt.

Rot unterlegte Flächen sind abgeschlossene Maßnahmen, gelb gekennzeichnete Flächen sind derzeit in der Umsetzungsphase, grün hinterlegte Maßnahmen sind zeitnah geplant, blau hinterlegte Maßnahmen sind mittelfristig vorgesehen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, das vorliegende Städtebauförderungsprogramm zum Jahresantrag für die Bedarfsmitteilung 2024.

Die aufgeführten Maßnahmen sind durchzuführen, die städtischen Haushaltsmittel, sowie die voraussichtlichen Fördermittel in den Haushalt 2024 miteinzuplanen und der Investitionsplan entsprechend fortzuschreiben.

Ja 17 Nein 1

Gegenstand:	Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters
--------------------	--

Anfragen / Informationen:

Stadtratsmitglied Sebastian Bösl fragte an:

- wie der Stand bei der kommunalen Wärmeplanung sei?

Bürgermeister Gesche antwortet, dass die Planung dazu an die Stadtwerke Burglengenfeld übertragen wurde und diese mit der Regierung der Oberpfalz als Beratungsorgan im Gespräch sind. Es wird ein Energiecoaching (ca. 80 Std.) zum Thema Wärmeplanung angeboten. Es ist allerdings noch kein Förderbescheid zur kommunalen Wärmeplanung eingegangen, daher konnte es auch noch nicht vergeben werden.

- wann der BKPV-Bericht dem Stadtrat vorgelegt wird?

Bürgermeister Gesche gab an, dass der Bericht in der nächsten Woche zugestellt wird und dazu eine Stadtratssondersitzung am Mittwoch, den 29.11.2023 vorgesehen wäre.

- warum der am Anfang der Sitzung gestellte Antrag den Top 5 NÖ betreffend, in der öffentlichen Sitzung behandelt werden sollte, zwar eine Mehrheit erlangt hätte, aber dann doch nicht im öffentlichen Teil behandelt wurde. Dazu hätte er gerne zeitnah die Meinung der Rechtsaufsicht. Außerdem hält er es für notwendig, dass die Öffentlichkeit über die Angelegenheit informiert werden sollte, wie es weitergeht.

Bürgermeister Gesche erwiderte, um das Thema rechtssicher behandeln zu können, warte er die Information der Rechtsaufsichtsbehörde ab.

Stadtratsmitglied Hans Edmund Glatz fragte an:

- ob endlich eine Statistik zu den E-Ladesäulen vorliege? Wie wurden die bereits bestehend E-Ladesäulen in den letzten 3 Monaten genutzt.

Bürgermeister Gesche gab an, dass eine aktuelle Statistik im Laufe des Novembers vorliegen sollte.

- ob in St. Josef Kindergarten bereits der Lichtschalter gefunden wurde?

Stadtbaumeister Franz Haneder gab an, dass bereits an dem Problem gearbeitet werde und es in den nächsten Wochen gelöst sein sollte.

Informationen vom Bürgermeister:

- die Infoveranstaltung zum Hochwasserschutz findet am Montag, 15.01.2024 um 18 Uhr in der Stadthalle statt.

- die Sperrung ehemalige B15 sollte bis spätestens Montag, 13.11.23 aufgehoben sein.